

PRESSEMITTEILUNG

03.08.2017

„BEITRAGSSTAFFEL FÜR DIE KITAGEBÜHREN ALLES ANDERE ALS GERECHT“,

findet **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion. Seit dieser Woche gilt die neue Entgeltregelung für die Nutzung städtischer Kindertageseinrichtungen. Die Stadtspitze brüstet sich damit Familien mit niedrigem und normalem Einkommen zu entlasten. „Die Realität sieht aber ganz anders aus“, ärgert sich **Seidel** und fährt fort: „Schon eine 4-köpfige Familie mit einem gemeinsamen Nettoeinkommen von **3141 Euro** muss den Höchstsatz zahlen. Durchschnittsverdiener werden damit auf eine Stufe mit Topverdienern gestellt. Soziale Gerechtigkeit, wie sie SPD und Grüne immer betonen, sieht anders aus!“

Beispiel: Eine Familie mit 2 Kindern, bei der der Vater von Beruf Polizist und die Mutter kaufmännische Angestellte ist, erreichen diese finanzielle Obergrenze recht schnell. Diese Familie müsste für je einen Kita- und einen Krippenplatz ihrer Kinder zusammen **465 Euro** zahlen. Hinzu kommen noch einmal **30 Euro** Essensgeld. So zahlt diese Familie alleine **495 Euro** für die Betreuung ihrer Kinder – genau so viel wie Gutverdiener.

„Die Stadtspitze sollte die neue Beitragsstaffel, welche im Jahr 2016 von der rot-grünen Ratsmehrheit beschlossen wurde, dringend überdenken. Es muss eine gerechte Lösung geben, bei der Familien in unserer Stadt nicht belastet, sondern endlich entlastet werden. Wir erwarten letztlich eine sozial ausgewogene Familienpolitik in Hannover seitens der Ratsmehrheit. Die derzeitige Beitragsstaffel hat nichts mit sozialer Gerechtigkeit zu tun“, so **Seidel** abschließend.

Kontakt: **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER